

TRAUERSPIEL



DAS THEMA

12

Qualitätsinstitut: Trauerspiel

Am Ende ist doch wieder die Selbstkontrolle der Selbstverwaltung herausgekommen. Ursprünglich von Ulla Schmidt als eine staatsnahe Einrichtung geplant, konnte sich die Regierungskoalition in den Konsensverhandlungen vor einem Jahr nicht durchsetzen. Jetzt soll das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit unabhängig unter Aufsicht der Leistungserbringer und der Krankenkassen Leitlinien und den Nutzen von Arzneimitteln bewerten – finanziert von den Einrichtungen, die auch die Aufträge vorgeben.

NAMEN & NACHRICHTEN

- 6 **Leserbriefe**
- 7 **Allianz-Studie:** Politik riskiert Wachstum
- 8 **LBK:** Tage der Entscheidung
- 10 **Heil- und Hilfsmittel:** Puzzlearbeit
- 11 **Operationsroboter:** In der Schusslinie

POLITIK

- 12 **Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit:** Trauerspiel
- 20 **Gesundheitsreform:** Nur ein Narr ändert seine Meinung nicht

UNTERNEHMEN & MÄRKTE

- 24 **Bayer:** Abschied von den reifen Märkten
- 28 **Werbung:** Da ist mehr drin für Sie!
- 30 **Integrierte Versorgung:** Gesünder und sparsamer
- 32 **Klinik-Aktien:** Viele Verlierer, ein Gewinner
- 33 **Rhön-Klinikum AG:** Spielball der Analysten
- 34 **Eifelhöhen-Klinik:** Zusammen wachsen
- 35 **Maternus:** Irrelevante Größe

INFORMATIONSTECHNOLOGIE

- 36 **IBM Strategie:** Alles auf eine Karte

MANAGEMENT

- 38 **Klinik-Interne Call Center:** Tag und Nacht ansprechbar
- 41 **Persönliches Budget:** Maßgeschneiderte Lösungen gefragt
- 44 **Therapieprojekt:** Die Schmerzgrenze ist erreicht

SPEZIAL

- 46 **Sicherheit im Krankenhaus:** Vorsicht zahlt sich aus
- 47 **Security-Dienstleister:** Spezialisten für die Sicherheit
- 48 **Schließsysteme:** Elektronischer Türöffner
- 49 **Stationsüberwachung:** Sanfte Kontrolle
- 50 **Brandschutz:** Gefahr gebannt
- 51 **Ratgeber:** Medizinprodukte sicher anwenden

20

Gesundheitsreform: Nur ein Narr ändert seine Meinung nicht

Die alte Regierung hat noch nicht Bergfest gefeiert, da befindet sich Deutschland schon mitten in den Vorbereitungen zur Bundestagswahl 2006. Die Reform des Gesundheitswesens wurde als das Thema ausgemacht, welches die Wähler zu den Urnen treiben soll. Doch vorher müssen sich die Parteien entscheiden, welches Modell sie ins Rennen schicken: Bürger- oder Generationenversicherung, Kopfpauschale oder Prämienmodell.



INFO

Telefonnummer der Redaktion:
Sie erreichen uns unter
Tel. **030/33 09 19-0**
Fax **030/33 09 19-29**